

# Ein gesegnetes Weihnachtsfest

III/2024

Das

A

M

G



der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld



Unser Titelbild:  
<https://www.magdalenen-verlag.de/weihnachten>

**Herausgeber:**

Der Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld,  
verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Joachim Decker

**Redaktionsteam:** Helga König, Irmelin Bartel, Jana Bins, Stephan Holz, Rebecca Stirn,  
Anke Sudbrock, Stefan Voß, Tobias Binder, Florian Kluth

Wir weisen darauf hin, dass die Artikel nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.  
Wir behalten uns vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen.

**Auflage:** 1.000 Exemplare

**Druck:** PSE - Print Service Eller, Gumbertstr. 104, 40229 Düsseldorf



Während ich dieses Vorwort schreibe, denke ich noch voll Freude an meinen 65. Geburtstag und 35. Weihetag zurück! Ich danke allen ganz herzlich für die Gestaltung dieses Tages und die Geschenke, die mir zuteil wurden!

Nun geht es schon mit großen Schritten auf Weihnachten und den Jahreswechsel zu. Der Advent lädt uns ein, Gott in den Blick zu nehmen, der in Jesus Mensch geworden ist und sich so uns Menschen solidarisch zeigt.

Solidarisch in all unseren Nöten und Ängsten! Im Hinblick auf unsere Trauer über den Verlust lieber Menschen; im Hinblick auf Krankheiten, die uns das Leben schwer, manchmal unerträglich machen; im Hinblick auf die Kriege in der Ukraine und im Heiligen Land; im Hinblick auf Naturkatastrophen!

Der Advent lädt uns aber auch ein nach vorne zu schauen , denn mit Weihnachten beginnt doch etwas Neues!

Wir gehen einer großen Fusion von bisher acht Pfarreien zu einer Pfarrei entgegen!

St. Hubertus in Itter, St. Nikolaus in Himmelgeist, St. Josef in Holthausen, St. Maria in den Benden, St. Maria Rosenkranz in Wersten, St. Michael in Lierenfeld und St. Gertrud und St. Augustinus in Eller werden zu einer Pfarrei verschmelzen!

Das heißt aber nicht, dass dann das Gemeindeleben vor Ort nicht mehr gelebt werden kann!

Es braucht Menschen, die sich vor Ort, um ihr Gemeindeleben und ihre Kirche kümmern und Gemeinde Jesu Christi lebendig sein lassen!

Ich bin der festen Überzeugung, dass es diese Menschen gibt, die Gemeinde leben!

So gehe ich voll Zuversicht in mein 25. Jahr als Pfarrer in Eller-Lierenfeld und wünsche von Herzen frohe Weihnachten und ein von Gott gesegnetes Jahr 2025!

Ihr Pfarrer Joachim Decker



## Unverhofft kommt oft ...

... und nun bin ich da.

Zum 1. Oktober habe ich, für viele ganz unerwartet, meine Stelle als Pastoralassistentin hier in der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld begonnen.

Mein Name ist Tamara Rapp, ich bin 29 Jahre alt und komme, Sie werden es schnell merken, wenn Sie mich sprechen hören, aus dem schönen Südwesten der Bundesrepublik. Nach dem Theologiestudium in Tübingen und Wien und einer Station als Dekanatsjugendreferentin in Horb am Neckar, habe ich im September 2022 meine Assistenzzeit in der Kirchengemeinde St. Lukas in Reutlingen, am Fuße der Schwäbischen Alb, begonnen. Aus vielen verschiedenen Gründen habe ich mich Mitte des Jahres für einen Arbeitsstellen- und Bistumswechsel entschieden und freue mich über die Chance, mich hier im Erzbistum Köln beruflich verwirklichen zu können.

In meiner Freizeit mache ich als Dorfkind gerne lange Spaziergänge im Grünen, ziehe mich gerne mit einem guten Buch zurück oder versuche mich an Handarbeitsprojekten. Mit großer Spannung schaue ich bereits den neuen Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen hier in Eller-Lierenfeld entgegen und freue mich darauf, den einen oder anderen von Ihnen schon bald kennenlernen zu dürfen!

Tamara Rapp



## Grüße aus Litauen

Im September trafen sich in Litauen Mitglieder der Vereine, die in Litauen, Weißrussland und der Ukraine Menschen in Not helfen, mit den Partnern vor Ort.

Neben gemeinsamen Gottesdiensten, geselligen Begegnungen und Gesprächen kam es auch zur Begegnung mit Pfr. Andrei Lishko, der für ein paar Tage von Belarus nach Litauen reiste.

Er grüßt herzlich aus seiner Gemeinde, wo er nun als Pfarrer tätig ist und dankt noch einmal herzlich für den bewegenden Abschied, der ihm zuteil wurde!





## Bundesverdienstkreuz für Michael Inden

Michael Inden ist am Dienstag, 20. August 2024, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller hat dem Düsseldorfer die Auszeichnung im Rahmen eines Empfangs im Rathaus der Landeshauptstadt überreicht.

### **Auszug aus der Vorschlagsbegründung:**

Michael Inden hat durch sein kirchliches und soziales Engagement auszeichnungswürdige Verdienste erworben. Beruflich ist er Leiter der Finanzen der "Stadtwerke Düsseldorf AG" sowie nebenamtlich seit 2010 im katholischen Pfarrverband Eller-Lierenfeld in Düsseldorf als Diakon tätig.

Zu Michael Indens ehrenamtlichen Tätigkeiten gehört seine Mitarbeit im Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und Heranwachsender in Brasilien namens "Kinder in Rio e. V." mit Sitz in Oberhausen. Hier bringt sich Michael Inden seit 1998 neben der Arbeit im Vereinsbüro insbesondere durch die Organisation von Klauertagungen und Jahreshauptversammlungen und mit zahlreichen Informations- und Aktionsständen ein.

Darüber hinaus veranstaltet er Spenden- und Kleidersammlungen und hält Vorträge über die aktuelle Situation von Kindern in Brasilien. Ein selbstfinanziertes Projekt organisierte Michael Inden im Jahr 2000, als er gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Helfern wäh-





rend einer Reise zum Weltjugendtag in Rio de Janeiro ein leerstehendes, verfallenes Gebäude in einem Kinderdorf zu einer Spielothek und Bibliothek umbaute.

Zudem engagiert sich Inden seit 2011 in der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) in Düsseldorf und ist seit 2017 Diözesanpräses der KAB im Erzbistum Köln. Dort hält er Fachvorträge und organisiert Podiumsdiskussionen.

Besonderes Engagement zeigt er auch im Bereich der Ausbildung. Seit 2012 ist er Mitglied des Prüfungsausschusses "Industriekaufrau/-mann" bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Düsseldorf, seit 2018 ist er Vorsitzender dieses Gremiums. Außerdem ist er seit 2016 stellvertretendes Mitglied des Prüfungsausschusses "Technische/r Betriebswirt/in" bei der IHK Düsseldorf und seit 2018 dessen stellvertretender Vorsitzender.



Zusätzlich ist Michael Inden seit 2013 als ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht tätig; zunächst bis 2018 am Arbeitsgericht Düsseldorf und seither am Landesarbeitsgericht Düsseldorf. Die laufende Wahlperiode dauert noch bis Juli 2028. Durch seine reiche Berufserfahrung und sein breites Fachwissen wird seine ausgewogene Beurteilung auch schwieriger arbeitsrechtlicher Streitfälle bei beiden Gerichten sehr geschätzt. Michael Inden hat einen erheblichen Beitrag zur Rechtsprechung dieser Gerichte geleistet.

Seit 2018 ist er auch Mitglied des "Sozialdienstes katholischer Frauen und Männer Erkrath e. V." und war dort zunächst stellvertretender Vorsitzender, bis er 2020 das Amt des Vorsitzenden übernahm. In dieser Funktion leitet Michael Inden das Projekt "Forum





Sandheide", in dem aktuell ein Beratungs- und Begegnungszentrum des Sozialdienstes mit einer Nutzfläche von rund 4.000 Quadratmetern als Neubau im Ortsteil Hochdahl der Stadt Erkrath entsteht. Michael Inden gilt als ein Mensch, der Räume und Orte für den Dialog und Handlungsansätze zu öffnen versteht. Dabei ist er auf keine einzelne Zielgruppe fokussiert, sondern generationenübergreifend aktiv zwischen Erwachsenen- und Jugendverbänden, zwischen Gewerkschaften und mittelständischen Unternehmen, zwischen verschiedenen Religionsgemeinschaften und in multikulturellen Lebensräumen. Er bringt Menschen zueinander und motiviert sie, Gemeinschaftsinn zu entwickeln und sich für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu engagieren.



Redaktion: Pressedienst der Landeshauptstadt Düsseldorf, Wotschke, Annemarie, 20.08.24



## Zum Ende der KÖB von St. Gertrud

Die Katholische öffentliche Bücherei von St. Gertrud hat zum 29.09.2024 nach über 150 Jahren endgültig ihre Pforten geschlossen. Nach 150 Jahren wird es nun mittwochs und sonntags keine Ausleihmöglichkeit mehr geben.

Mit einer Feierstunde würdigte Pfarrer Decker am 06.10.24 die Arbeit der langjährigen Leiterin der Bücherei - Frau Iris Schmeinck - und des bis zuletzt aktiven Büchereiteams. Als Abschiedsgeschenk gab es ein von Otto Baum sehr schön gemaltes Bild der Bücherei in der Kirche.

Blickt man in die Zeit zurück, gibt es einige markante Meilensteine der Büchereigeschichte:

Bereits ab dem Jahr 1874 gab es eine Kirchenbücherei in Eller.

Bei einem Luftangriff im Sommer 1943 wurde die Kirche St. Gertrud dann fast ganz zerstört. Bis 1948 dauerte der Wiederaufbau. Ende der 1960er Jahre wurde die Bücherei dann vorübergehend in einer Kapelle der Kirche untergebracht.

Ein bedeutender Einschnitt für die aktive Büchereiarbeit war sicherlich im Juni 1966 die Abschaffung des sogenannten „Index der verbotenen Bücher“ durch den Vatikan.

Im Jahr 1972 wurde das neue Pfarrzentrum eröffnet und die Bücherei erhielt dort eigene großzügige Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Eine ehemalige Mitarbeiterin, die als Schülerin mithalf, erinnert sich den viel





lesenden Vater von Bischof Koch immer gut bedient zu haben

Die KÖB gehörte über Jahrzehnte ganz selbstverständlich zum alltäglichen Gemeindeleben in Eller mit dazu. Das Publikum war stets bunt gemischt. Familien mit Kindern kamen zur Ausleihe, Jugendliche versorgten sich hier mit ihren Lieblingsbüchern und Hörspielen. Der überwiegende Teil der Nutzer waren jedoch Erwachsene, die jede Woche neuen Lesestoff abholten und auch Buchwünsche äußerten.

Es gab auch einen besonderen Service für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß waren und die Bücher auf Wunsch nach Hause gebracht bekamen.



Die KÖB von St. Gertrud war immer offen für alle – auch deswegen stand das Wort "öffentlich" in ihrem Namen. Man musste kein Gemeindeglied sein, um in die Bücherei zu gehen. Es war egal, welcher Konfession man angehörte und man musste keine Gebühr bezahlen, im Unterschied zur regulären Stadtbücherei.

Die Bücherei hat für die Gemeinde diverse Veranstaltungen organisiert, so zum Beispiel ab dem Jahr 1973 immer im November eine große Buch- und Kunstausstellung und ab 1987 den festen Buchtrödelstand auf dem Weihnachtsbasar von St. Gertrud. Dazu gab es Lesungen und Aktionen für Schulkinder.

Im Jahr 2006 erfolgte der Umzug der Bücherei in die linke Seitenkapelle der Kirche, da das Pfarrzentrum anderweitig vermietet wurde. Die Anzahl der Medien musste daher verkleinert werden, doch auch dann gab es über 2.000 ausleihbare Bücher, CDs und Spiele. Aus den zahlreichen Videokasset-



ten wurden dann nach und nach DVDs und aus den Musikkassetten CDs.

Neben den Schulkindern gab es ab dem Jahr 2015 für die Vorschulkinder spezielle Bibliotheksführerscheine, die sich großer Beliebtheit erfreuten.

Als die Kirche ab 2018 renoviert wurde, musste die Bücherei übergangsweise in die Marienkapelle umziehen.

Mit Ausbruch der Corona Pandemie im März 2020 erfolgt dann die Schließung der Bücherei, die sich lange hinzog. Erst im Sommer 2021 ging es unter Schutzmaßnahmen (Masken und Desinfektionsmittel) wieder los mit dem Ausleihbetrieb.

Das Jahr 2024 markierte nun einerseits das 150jährige Jubiläum der Bücherei, andererseits aber kam es auch zu dem Entschluss, den Ausleihbetrieb der Kirchenbücherei einzustellen.

Geänderte Gewohnheiten des Medienkonsums, die ständige Verfügbarkeit von Büchern und Filmen übers Internet und Streamingdienste und insgesamt ein Rückgang des Ausleihverhaltens führten zum Entschluss, dass der Aufwand sich nicht mehr lohnt.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat das Büchereiteam das Ende der Bücherei aufgenommen und so manch ein Gemeindemitglied hat sich schnell noch ein paar Bücher aus dem Bestand gegen eine kleine Spende gesichert.

Der Rest des Büchereibestandes soll nun in gute Hände abgegeben werden.





## Visitation durch Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp

Eine Visitation war früher lange geplant, hochoffiziell und für alle Beteiligten anstrengend und zeitaufwendig! Weihbischof Schwaderlapp verschlankte seine Visitation auf einen Tag mit Übernachtung im Pfarrhaus.

Es standen neben dem Siegel in der Kirchenbücher in Eller-Lierenfeld und dem Rheinbogen, Besuche im PROPELLER (siehe Beitrag auf Seite 30), im Tante-Elli-Laden, im UC bei den Jugendlichen, in der katholischen Hauptschule Itterstraße, der Feier der Heiligen Messe in St. Gertrud und der Begegnung mit den Pastoralteams auf seinem Programm.

Ein anstrengendes, mit vielen schönen Begegnungen gefülltes Programm!





## Das Sakrament der Firmung

In der katholischen Kirche versteht man unter Firmung das Sakrament der Firmung als ein heiliges Zeichen, mit dem wir das Erwachsenwerden im Glauben feiern. Die Jugendlichen entscheiden als religionsmündige junge Menschen freiwillig, ob sie sich erneuert und öffentlich zum christlichen Glauben bekennen.

Die Salbung mit Chrisamöl, steht dafür, dass Gott die Firmand:innen stärkt, ihnen seine heilende Kraft, seine Liebe und seinen Beistand durch den heiligen Geist zuspricht.

Ein Dankeschön an Pfarrer Kronenberg für die Firmvorbereitung und auch an alle Firman:innen und Katechet\*innen und Firmpaten.

Carola Düren







### Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

... und die Kinder der KGS Fuldaer Straße haben Gutes getan.

Es war Erntedank und in der Aula der Schule wurde der Erntedankgottesdienst gefeiert. Frau Nösser bereitete mit Ihrem Kollegium den Gottesdienst vor und Pfarrer Kronenberg hatte die richtigen Worte für die Kinder.

Erntedank - ein Grund einmal innezuhalten. Ja, wir haben genug und sind versorgt. Ein Grund dankbar zu sein. Und ein Grund, auch an andere zu denken, die nicht so gut über die Runden kommen.

Für die Kunden des Tante Elli Ladens wurden viele Körbe voll Lebensmitteln gesammelt und mit Hilfe ihrer Eltern und dem Kollegium gespendet. Ein tolles Beispiel von Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe. Wir vom Tante-Elli-Laden haben uns von Herzen gefreut und sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für die teilnehmenden Elli-Großväter war der Gottesdienst mit den Kindern am frühen Morgen ein besonderes Erlebnis. Mit lauten und begeisterten Stimmen wurde das Schlusslied gesungen:

*„Halte zu mir guter Gott heut den ganzen Tag. Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.“*

Das hat uns berührt und das wünschen wir den Kindern.

Mit dem Elli-Mobil fuhren die Lebensmittel in den Tante Elli Laden. Dann wurde sortiert und Taschen gepackt. 65 Taschen, gut gefüllt, schenken wir unseren Kunden. Die haben sich riesig gefreut und Danke gesagt. Im Fenster des Ladens haben wir Bilder und ein „Danke“ angebracht.

Wir freuen uns über die seit vielen Jahren bestehende und gepflegte Zusammenarbeit mit der KGS Fuldaer Straße.



## Sommerfest im Luisenheim

Am 27. Juni war es soweit. Es war ein wunderbarer Tag, das Wetter spielte mit. Die Stimmung war super, es lief alles in ruhigen Bahnen ab. Zur musikalischen Unterhaltung gab diesmal Frau Elli Taetz mit ihren Schlagern ihr bestes.

Für die Bewohner, die aus gesundheitlichen Gründen nicht im Garten am Sommerfest teilnehmen konnten, war der Puppenspieler Frank Reusch in den Zimmern unterwegs und hat diese besucht.

Irmelin Bartel





## Oktoberfest im Luisenheim

Am 10. Oktober feierten wir unser traditionelles Oktoberfest. Es fing schon mit einem zünftigen Mittagessen, das unsere Küchenmitarbeiter gezaubert hatten, an.

Der Nachmittag wurde dann sehr bunt mit viel Musik (die Liedberg-Musikanten spielten auf), Laugengängen und Löwenbräu Oktoberfestbier.

Unsere Bewohner hatten sichtlich Spaß wie man aus den Bildern ersehen kann. Es wurde auch viel getanzt.

Irmelin Bartel





## Pflanzenvielfalt für St. Gertrud, der Beginn des Kirchengartens

In diesem Artikel nehme ich Sie mit auf eine Reise: Von der Entstehung über die Vorbereitung und Pflege bis zur üppigen Ernte des Kirchengartens und teile mit Ihnen die schönen Erlebnisse aus diesem Sommer.

### ***Wie komme ich auf die Idee einen Kirchengarten ehrenamtlich zu betreiben?***

Vor allem aus Begeisterung am (Hobby-)Gärtnern und auch aufgrund des Platzmangels auf meinem Balkon. Folglich kam ich auf die Idee einen neuen Ort zu suchen. Denn Pflanzen brauchen ausreichend Platz, um wachsen zu können. Da fiel mir direkt das umzäunte Kirchengrundstück auf. Meine Idee eines buntblühenden Gartens neben dem Kirchengebäude schlug ich Theo und Herrn Baum vor. Die Reaktionen fielen positiv aus und ich erhielt die benötigte Erlaubnis. Das Abenteuer „Kirchengarten“ konnte beginnen!

### ***Wie bereite ich den Pflanzen ein gutes Saatbeet vor?***

Bevor gepflanzt werden konnte, musste ich zuerst den Boden vorbereiten: Müll musste beseitigt, wildes Beikraut und ungewünschte Pflanzen samt Wurzelwerk mussten entfernt sowie grobe, störende Steine aus dem Erdreich geholt werden. Nach dieser kräftezehrenden Aufgabe und Unterstützung durch Freddy und meinen Eltern konnte endlich das Pflanzen beginnen!



## **Wie locken wir Bienchen & Co. in unseren Nutzgarten?**

Da Freddy nun auch mit im Boot war, entschieden wir gemeinsam, wie wir den Garten aufbauen wollten. Rasch kamen wir zu der Entscheidung, einen Streifen aus Mischblumen, Frühblühern und spätblühenden Blumen zu säen. Zudem setzten wir Narzissen und Erikas ein, die von einem Lavendelstreifen umrahmt wurden. So konnten wir beobachten, wie die Blumen von zahlreichen Wildbienen und Hummeln umschwärmt wurden.

## **Können vielleicht auch Bananen bei uns in Eller wachsen?**

Im Innenbereich des Gartens pflanzten wir die Klassiker, wie Erdbeeren, Himbeeren, Blaubeeren, Tomaten, Paprika, außerdem Wirsing, Blumenkohl, Kohlrabi und Rotkohl anzubauen. Ganz nach dem Motto: „Probieren geht über studieren“, pflanzten wir Wassermelone, zwei Bananenstauden sowie japanische Weinbeeren in den Garten.

## **Konnten wir vielleicht sogar noch mehr als nur leckeres Obst und Gemüse ernten?**

Durch die regelmäßige Pflege wuchsen die Pflanzen optimal heran. So konnten wir zur Erntezeit viel Leckeres ernten, verspeisen und an Interessierte verteilen. Überrascht, wie gut das beim ersten Mal alles geklappt hat, waren wir sehr froh dieses Projekt gestartet zu haben. Wir haben sehr viele und intensive Gespräche mit Interessierten aus der Nachbarschaft und Gemeinde führen können. Wir erhielten viel Zuspruch, aber auch Tipps und Tricks für's Gärtnern sowie leckere Rezepte zu diversen Gemüsesorten.

## **Hat sich das ehrenamtliche Gärtnern am Ende eines langen Arbeitstages gelohnt?**

Jawohl!! Dafür das es nur eine Idee war, hat sich das Projekt zu einem Punkt des Treffens, Austauschs und zum Schauen entwickelt, was uns sehr freut! Wir hoffen, dass wir einige davon überzeugen konnten, dass es sich lohnt „einfach mal anzufangen“.

Vielen Dank und bis zur nächsten Saison im Kirchengarten!

Freddy und Tobi



## 75. Geburtstag Heiner Koch

Erzbischof Dr. Heiner Koch, gebürtig aus Eller, feierte im Juni seinen 75. Geburtstag. Nach einem Hochamt in St. Matthias in Berlin, feierte eine große Festgesellschaft u. a. aus Eller auf dem benachbarten Schulhof.





## Vokalensemble VIVAT

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr das Vokalensemble VIVAT aus St. Petersburg einen adventlichen Gottesdienst in St. Gertrud gestaltet. Zu hören ist das Ensemble in der

### **Hl. Messe am Samstag, 21. Dezember um 17:30 Uhr.**

Im Anschluss gibt es ein kleines Konzert.

„Meisterhaft und makellos“ - „Stimmen von betörender Klarheit und Brillanz“  
- „Als käme die Musik vom Himmel herab“ - „Vier perfekte Stimmen voller Inbrunst und Hingabe“  
So lauten einige Schlagzeilen der Presse über das Ensemble.

In seiner Heimatstadt unterstützt VIVAT die Intensivstation für Neugeborene am Städt. Kinderkrankenhaus St. Nikolaja Tschudotvorza („St.-Nikolaus-Wundertäter“).

Informationen über diese Einrichtung und die bisher geleistete Hilfe liegen bei dem Konzert aus. Der Eintritt frei, die Sänger freuen sich jedoch über einen freiwilligen Kostenbeitrag und/oder eine Spende zugunsten ihres Hilfsprojekts.





## Die gelben Seiten

### Pfarreiengemeinschaft

#### Pastoralteam

Leitender Pfarrer Joachim Decker	0211 214222
Pfarrer Friedhelm Kronenberg	0211 214222
Pastoralassistentin Tamara Rapp	0211 214222
Pfarrer i. R. Helmut Heinz	0211 214222
Diakon m. Zivilberuf Michael Inden	0211 28074497
Diakon m. Zivilberuf Klaus Volmer	0211 214222
Kaplan Nelse Thomas	0211 214222
Engagementförderin Lioba Grote	0172 4124457
Notfalltelefon	0173 1566674

#### Kirchenmusik

Kantor Christoph Ritter	0211 15892107
E-Mail: kantor.eller-lierenfeld@web.de	
Klaus-Peter Schaar (iMAGine)	0211 276245

**Pfarrgemeinderat** pgr@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

#### Verwaltungsleitung

Sabine Coenen 0162 7254754

#### Verwaltungsassistentz

Christoph Wehnert 0211 214222

#### Redaktion MAGazin

pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Homepage: [www.pfarrverband-eller-lierenfeld.de](http://www.pfarrverband-eller-lierenfeld.de)

#### PROPELLER

Gumbertstr. 79 0211 22966708  
0160 90141636  
propeller@caritas-duesseldorf.de

#### Lotsepunkt im PROPELLER

0176 64483093  
E-Mail: lotsepunkt@pfarrverband-eller-lierenfeld.de  
Dienstags, 11:00 - 12:30 und freitags, 10.00 – 12.00 Uhr  
Und nach Vereinbarung

#### Tante-Elli-Laden

Öffnungszeiten:  
dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr freitags, 10.30 – 12.30 Uhr

#### Pastoralbüro Eller-Lierenfeld

Adresse: Alt-Eller 31, 40229 Düsseldorf

Telefon: 0211 214222

Fax: 0211 212460

E-Mail: [pastoralbuero@pfarrverband-eller-lierenfeld.de](mailto:pastoralbuero@pfarrverband-eller-lierenfeld.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

#### Sekretärinnen:

Rebecca Stirn, Gabriela Wagner, Marlis Witzel



## St. Augustinus

### Küster St. Augustinus

Michael Koslik

0211 59869329

### Handarbeitskreis St. Augustinus

Karin Lahmann

0211 222855

### Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Augustinus

In der Elb 2a, 40229 Düsseldorf

Manuela Herrmann

0211 2612255

E-Mail: [kitastaugustinus@erzbistum-koeln.de](mailto:kitastaugustinus@erzbistum-koeln.de)

### Frauengemeinschaft kfd St. Augustinus

Edith Wirtz

0211 211762

### St. Augustinus Schützenbruderschaft Eller-Reisholz

### Kirchenvorstand St. Augustinus

Andreas Hartmann

0211 228779

### Augustinusquelle

Abendgebet mit anschließendem Beisammensein  
im Kleinen Pfarrsaal in St. Augustinus

# Unsere Messen in der Weihnachtszeit

## Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

St. Gertrud	15.30 Uhr	"Wir warten aufs Christkind"
St. Gertrud	16.00 Uhr	Krippenspiel
St. Gertrud	16.30 Uhr	Kinderchristmette
St. Michael	17.00 Uhr	Christmette mit Krippenspiel
St. Augustinus	18.30 Uhr	Christmette
St. Gertrud	22.00 Uhr	Christmette

## Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

Luisenheim	10.00 Uhr	Hl. Messe
St. Michael	10.45 Uhr	Hl. Messe
St. Gertrud	12.00 Uhr	Hochamt

## Donnerstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

St. Augustinus	09.30 Uhr	Hl. Messe
St. Michael	10.45 Uhr	Hl. Messe
St. Gertrud	12.00 Uhr	Hochamt

## Dienstag, 31. Dezember

St. Gertrud	17.30 Uhr	Jahresabschlussmesse
-------------	-----------	----------------------

## Mittwoch, 1. Januar

St. Michael	10.45 Uhr	Neujahrsmesse
St. Gertrud	12.00 Uhr	Neujahrsmesse

## Montag, 6. Januar, Hochfest Erscheinung des Herrn

St. Gertrud	19.00 Uhr	Hochamt
-------------	-----------	---------

## Sonntag, 12. Januar

St. Gertrud	16.30	Nine lessons and carols
-------------	-------	-------------------------

## Besondere Angebote in der Advents- und Weihnachtszeit

- Roratemessen in St. Michael: Samstags um 07.00 Uhr
- Roratemessen in St. Gertrud: Sonntags um 18.30 Uhr.
- Adventsfenster: Donnerstags 19.00 Uhr, Details finden Sie in den aktuellen Pfarrinfos.
- Hl. Messe mit „VIVAT“ in St. Gertrud am Sa., 21.12. um 17:30 Uhr (siehe S. 21)
- Kontemplation im Advent: Di 26.11. | Di 10.12. | Di 17.12. jeweils ab 19.30 Uhr.  
Nähere Informationen finden Sie auf Seite 43.
- Michaelsmarkt: Sonntag, 24. November, ab 10.45 Uhr
- Basar in St. Gertrud am 1. Adventswochenende: 30. November und 1. Dezember
- iMAGine: „Die andere Messe“: Sonntag, 1. Dezember, 12.00 Uhr in St. Gertrud
- Bußandacht: Sonntag, 15. Dezember, 19.00 Uhr in St. Gertrud
- ellermusik: Nine lessons and carols: Sonntag, 12. Januar 2025, 16.30 Uhr in St. Gertrud

Bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen und Angeboten  
in der Pfarrinfo und auf unserer Homepage.



## Die gelben Seiten

### St. Gertrud

#### Küster St. Gertrud

Michael Hoppe

0152 51771256

#### Handarbeitskreis St. Gertrud

Brigitte Schneider

0211 214222

#### Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Gertrud

Alt-Eller 31a, 40229 Düsseldorf

Susanne Hoppe

0211 213229

E-Mail: [kitastgertrud@erzbistum-koeln.de](mailto:kitastgertrud@erzbistum-koeln.de)

#### Ökumenisches Forum Eller

Pfr. Joachim Decker

0211 214222

#### Frauengemeinschaft kfd St. Gertrud

Adelheid Peters

0211 218654

#### Kirchenvorstand St. Gertrud

Dr. Lebrecht Bins

0211 212459

#### Seniorenkreis in St. Gertrud

Elisabeth Born

0211 213914

#### Familienkreis St. Gertrud

Anke Sudbrock

0211 2801128

Carl-Robert Artz

0211 2291450

#### St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Eller

Lothar Adams

0171 9500566

#### Neuer Familienkreis FamElli

für Familien mit Kindern im Vorschulalter

Katharina Garding

[katharina.garding@gmx.de](mailto:katharina.garding@gmx.de)



## St. Michael

### Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Michael

Am Stufstock 6a, 40231 Düsseldorf

Karin Moseke

0211 226237

E-Mail:

kitastmichael@erzbistum-koeln.de

### Kirchenvorstand St. Michael

Elisabeth Hammes

0211 215532

### Kindermesskreis St. Michael

Renate Hegenscheidt

0211 218637

### Familienausschuss

Evelyn Pietsch

0211 228901

### Fraugemeinschaft kfd St. Michael

Eva Eggierth

0211 9216784

Hildegard Schäfer

0211 223090

### Kontemplationsabend

Heike Prochazka

0157 87394982

E-Mail:

heike.prochazka@gmx.de

### Seniorenclub in St. Michael

Renate Bar-Schwarz

0211 2801035

### St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lierenfeld

Wolfgang Liembd

0211 2291335

Mobil:

0172 9855541

## Kinder und Jugend

### Ministranten

Michel Koke

0162 4513233

### Pfadfinderinnenstamm St. Georg (in St. Gertrud)

Andrea Brokbals

andrea@pfadfinderinnen-koeln.de

Kristina Knudsen

kristina@pfadfinderinnen-koeln.de

## Vom Abendlob bis zum Karneval - *iMGine* im Gottesdienst

Das Pfarrfest in St. Michael – eine gern erfüllte „Pflicht“ für *iMGine* – bildete den Auftakt für unser Singen im Winterhalbjahr 2024/2025. Passend zum Anlass sang der Chor Lieder mit Schwung und Spaß und nahm die Gemeinde mit in einen fröhlichen Tag.



Ganz anders das „**Musikalisches Abendlob**“ am 8. November in St. Augustinus. Zur Ruhe kommen, innehalten, zuhören – darum ging es thematisch.

Die Musik wurde bestimmt von modernen Abendliedern, die der Chor vortrug, von gemeinsamen Liedern und Kanons, von Instrumentalstücken und a cappella-Gesang. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein stimmungsvolles Nachspiel, unter anderem mit Filmmusik: „Moon River“. Der Abend klang, wie immer bei der „Augustinusquelle, gemütlich im kleinen Saal von St. Augustinus aus.

Der **Advent** ist eine besondere Zeit, eine Zeit, die all' unsere Sinne anspricht. Vor allem unsere Augen werden geflutet von Eindrücken: Tausende Lichter, geschmückte Fenster, Tannenbäume, Geschenkepyramiden, bunte Buden, Adventskränze, Gesichter, die unterschiedlichste Gefühle ausdrücken.





**iMAGine** stellt in der „Anderen Messe“ am 1. Advent die Frage: Wohin, worauf blicken wir denn in dieser Zeit? Schauen wir überhaupt noch hin, oder ist es uns einfach zu viel? Und worauf kommt es an, was ist wichtig genug, um es wahrzunehmen? Herzliche Einladung: **„Augen auf im Advent“: „Die Andere Messe“ am Sonntag, 1. Dezember 2024, 12 Uhr, St. Gertrud.** Natürlich anschließend zum Basar!

Zum Abschluss der Weihnachtszeit wird es noch einmal ganz besonders festlich: **„Nine Lessons and Carols“** ist ein traditioneller englischer Weihnachtsgottesdienst mit Lesungen und Liedern. Dazu sind diesmal alle Chöre aus dem Rheinbogen und aus Eller-Lierenfeld eingeladen; **iMAGine** macht natürlich auch mit. Selbstverständlich sind auch die Gottesdienstbesucher eingeladen, kräftig mitzusingen:

**Nine Lessons And Carols, 12. Januar 2025, 16:30 Uhr, St. Gertrud**

Ein kurzer Blick weiter nach vorn: Kurz vor Karneval gibt es eine „Andere Messe“ in St. Michael, voraussichtlich am 23. Februar. Genauere Informationen rechtzeitig Hier:



Da gibt es auch mehr zu sehen und zu hören von **iMAGine!**



## Meine Erfahrungen im PROPELLER Begegnungscafé: Dialog und Brückenbau zwischen Religionen und Menschen

Wegen des Krieges in Syrien kam ich als Flüchtling nach Deutschland. Ich wählte Deutschland wegen seiner Gesetze und der Achtung der Menschenrechte, die ich in anderen Ländern vermisste. Nach meiner Ankunft begann ich, Deutsch zu lernen und mich in die Gesellschaft zu integrieren.

Seit Januar arbeite ich als freiwilliger Helfer im Begegnungs- und Beratungszentrum PROPELLER, einem Kooperationsprojekt der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld und des Caritasverband Düsseldorf.

Dank PROPELLER bin ich Teil der Gemeinschaft geworden und habe Freunde gefunden, die sich nach mir erkundigen und mir beim Deutschlernen helfen. Dieser besondere Ort ist zu einem wichtigen Anker für mich geworden. Die Projektleiterin Frau Grote hat einen Ort geschaffen, an dem jeder mit Würde und Offenheit behandelt wird. Von ihr habe ich viel gelernt, vor allem, dass der Mensch als solcher den höchsten Wert haben sollte – unabhängig von Religion, Überzeugungen oder Herkunft. Sie lebt diese Haltung vor und schafft so einen Raum, in dem Menschen sich willkommen und wertgeschätzt fühlen.

Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit habe ich erkannt, wie bedeutend offener Dialog sein kann. Im „Begegnungscafé“ begegnen sich Menschen mit verschiedenen Hintergründen. Hier treffe ich Menschen verschiedener Altersgruppen: junge Erwachsene, die die Welt besser verstehen wollen; Eltern, die Werte wie Toleranz weitergeben möchten; und ältere Menschen, die ihre Erfahrungen teilen. Jeder bringt eine einzigartige Geschichte mit, doch sie alle eint der Wunsch nach Verständnis und Austausch. Diese menschlichen Begegnungen machen das PROPELLER-Café so besonders.

### **Gespräche über Glaubensfragen: Unterschiede und Gemeinsamkeiten - Vorurteile und Herausforderungen**

In den Gesprächen erkunden wir oft Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Religionen und stellen fest, dass zentrale Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Toleranz überall zu finden sind. Es überrascht viele,



dass die Unterschiede oft kleiner sind, als wir annehmen. Diese Erkenntnis hilft, Ängste abzubauen und die Menschlichkeit im anderen zu sehen.

Trotz der offenen Atmosphäre begegnen wir Vorurteilen, besonders gegenüber dem Islam. Oft wirken einseitige Medienbilder auf das Denken der Menschen. Im Café haben wir die Chance, diese Vorurteile durch persönlichen Austausch anzusprechen. Viele erleben hier, dass sich ihre Sichtweise ändert, sobald sie die Perspektiven der anderen direkt hören. Durch persönliche Erfahrungen und das freundliche und offene Miteinander von Menschen unterschiedlichster Kulturen, werden Vorurteile ganz von alleine abgebaut.



### **Meinung zum friedlichen Zusammenleben**

Ich bin überzeugt, dass ein friedliches Miteinander zwischen den Religionen Mut zum Zuhören und gegenseitiges Verständnis erfordert. Vorurteile zu überwinden ist der Schlüssel – und Begegnungen wie im PROPELLER schaffen wertvolle Gelegenheiten, Brücken des Verständnisses und der Toleranz zu bauen. Diese Erfahrungen zeigen mir, dass Menschlichkeit kein Begriff, sondern ein Handeln ist, das Engagement und Offenheit verlangt.

Abschließend sehe ich den Dialog als wichtigen Weg, eine friedlichere Welt zu schaffen, in der Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen in Harmonie und Respekt zusammenleben.

Seit meinem ersten Besuch im PROPELLER erlebte ich viele schöne Momente und wurde respektvoll und herzlich aufgenommen. Der PROPELLER wurde zu meinem zweiten Zuhause und ist bis heute der wichtigste Ort in meinem Leben in Deutschland.

## Du bist ein:e Wohlfühlmanager:in?

Du hast Freude mit Senior:innen den Nachmittag zu verbringen, schaffst eine herzliche Atmosphäre, die Du einladend gestaltest, den dazugehörigen Service führst Du mit spielerischer Leichtigkeit aus. Dass sich alle wohlfühlen, ist Dir ein Herzensanliegen.

**Für unseren Spielenachmittag im PROPELLER suchen wir freundliche, nette und herzliche Wohlfühlmanager:innen**, die die Spielrunde der Senior:innen liebevoll begleiten. Dazu gehört das Vorbereiten der Spielerunde, wie auch das Kümmern während des Nachmittags. Wenn Du magst, kannst Du auch mitspielen, musst Du aber nicht. Schenke etwas von Deiner Zeit Menschen, die sich freuen, wenn sie miteinander bei Spiel und Spaß zusammen sind.

## Du bist kein Frühstücksmuffel?

Du machst es Dir gerne zum Frühstück etwas nett, junge Eltern sind Dir willkommene Gäste, es macht Dir auch nichts aus, wenn kleine Kinder dabei in der Spielecke spielen oder auch mal durch den Raum wuseln. Du bist eine aufgeschlossene kontaktfreudige Person. Du magst es mit jungen Eltern ins Gespräch zu kommen, schaffst eine Atmosphäre, in der man sich einfach wohl fühlt und hast Freude daran, wenn kleine Kinder die Welt entdecken. Du bist gerne einfach für andere da und kinderlieb.

**Für unser Elterncafé suchen wir freundliche, nette und aufgeschlossene Frühstücksliebhaber/innen.**

Schenke etwas von Deiner Zeit jungen Familien, die vielleicht mal etwas Abwechslung in ihrem Alltag und nette Kontakte suchen. Bei einem gemütlichen Frühstück sind schon so manche Freundschaften entstanden.



## Du bist ein Wegweiser? Eine Lot-

## sin oder ein Lotse?



Du zeigst anderen manchmal wo es lang geht. Du kannst bei Fragen helfen oder für kleinere Probleme Lösungen finden. Du interessierst Dich für die Anliegen anderer Menschen und schenkst ihnen Sorgen ein offenes Ohr. Du bist eine aufgeschlossene, aktive Person, die sich auch in Notlagen und Probleme anderer einfühlen kann. Du magst es wenn Du für eine Sache eine unkomplizierte Lösung findest und hast Spaß daran manchmal auch nach neuen Wegen zu suchen.

**Im Lotsenpunkt kannst Du Menschen** in den unterschiedlichsten Problemlagen **helfen und** sie bei der Bewältigung von für sie herausfordernden Situationen **unterstützen**. Schenke etwas von Deiner Zeit Menschen, die sich alleine nicht so gut zurechtfinden und hilf ihnen vor Ort so gut Du kannst. Egal wo der Schuh auch drückt - "**Irgendwas geht immer!**"

## Du möchtest Dich engagieren und Zeit schenken?



Du hast noch Fragen? Das passende war nicht dabei?

Weitere **Infos und Beratung zu Deinem Engagement** in unserer Pfarreiengemeinschaft gebe ich Dir gerne:

Lioba Grote, Engagementförderin  
Mobil: 0172 4124457 | E-Mail: [grote@pfarrverband-eller-lierenfeld.de](mailto:grote@pfarrverband-eller-lierenfeld.de)

## Entdecke deine Kreativität in unseren Kreativwerkstätten!

Egal, ob du neugierig auf neue Techniken bist oder deine Kreativität einfach in netter Gesellschaft ausleben möchtest – bei uns findest du das passende Angebot!

**Für Kids ab der 3. Klasse** bieten wir spannende, altersgerechte Projekte: Gemeinsam basteln, handarbeiten, malen und neue kreative Techniken ausprobieren. Lerne mit Gleichaltrigen oder inspiriere andere mit deinen eigenen Ideen!

**Jeden Mittwoch 17:00 – 18:30 Uhr im PROPELLER.**



**KREATIV-  
WERKSTATT**  
für Kids ab der dritten Klasse!

jeden Mittwoch  
17:00 – 18:30 Uhr  
im PROPELLER | Gumbertstr. 79

Hier kannst Du kreativ werden und dein Schulbag abschließen!  
gemeinsam handarbeiten, basteln, malen, Ideen spielen  
[PRO] Du Lust auf neue Dinge, kennenzulernen? Wir bringen es Dir bei!  
Du kannst etwas schon gut? Dann kannst Du es hier einfach nachhaken  
[PRO] Im PROPELLER oder unter [propeller@caritas-duesseldorf.de](mailto:propeller@caritas-duesseldorf.de)

**PROPELLER**  
Gumbertstr. 79 | 40229 Düsseldorf  
Telefon: 0211 22 960 700  
Mobil: 0160 90 141 536  
Mail: [propeller@caritas-duesseldorf.de](mailto:propeller@caritas-duesseldorf.de)  
Anspruchsbereich: Linda Dorn

**Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren** gibt es vielseitige Kreativangebote, bei denen Anfänger:innen und Profis gleichermaßen willkommen sind. Hier kannst du eigene Projekte umsetzen, kreative Tricks und Tipps austauschen oder auch als Mentorin anderen Teilnehmenden weiterhelfen.

**Jeden Dienstag 17:30 – 19:00 Uhr im PROPELLER.**

**Komm vorbei**, gestalte, lerne und entdecke die Freude am gemeinsamen Kreativsein – in einer Atmosphäre voller Ideen und Inspiration!

**Teilnahme an beiden Angeboten ohne Anmeldung- Wir freuen uns auf Dich!**

Infos unter [propeller@caritas-duesseldorf.de](mailto:propeller@caritas-duesseldorf.de) oder 0160 90141536 oder im PROPELLER



**KREATIV-  
WERKSTATT**  
für alle, die weitermachen möchten!  
für Erwachsene Jugendliche ab 16 Jahren

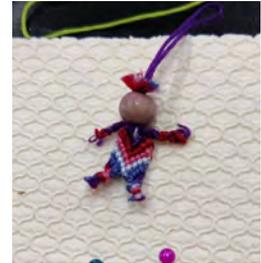
jeden Dienstag  
17:30 – 19:00 Uhr  
im PROPELLER | Gumbertstr. 79

Hier kannst kreativ werden!  
gemeinsam handarbeiten, basteln, malen, Ideen und neue Techniken lernen  
Tricks und Tipps | für Anfänger und Profis  
Du kannst einfach nachhaken und/oder andere anleiten  
[PRO] Im PROPELLER oder unter [propeller@caritas-duesseldorf.de](mailto:propeller@caritas-duesseldorf.de)

**PROPELLER**  
Gumbertstr. 79 | 40229 Düsseldorf  
Telefon: 0211 22 960 700  
Mobil: 0160 90 141 536  
Mail: [propeller@caritas-duesseldorf.de](mailto:propeller@caritas-duesseldorf.de)  
Anspruchsbereich: Linda Dorn

## Werde Kreativhelfer:in für Kids!

Hast du Spaß am Basteln, Malen und Handarbeiten und Lust, Kinder ab der 3. Klasse dabei zu unterstützen? Dann bist du in unserer Kreativwerkstatt genau richtig!



Hier kannst du deine Ideen einbringen, Tipps geben und die Kids bei ihren Projekten begleiten. Ob als Bastelprofi mit eigenen Ideen oder einfach mit Freude am Mitmachen und Unterstützen bei den Projekten – **dein Engagement hilft Kindern, kreativ zu werden und neue Dinge auszuprobieren.**

Werde Teil eines Teams, das Kreativität fördert und Kinderaugen zum Leuchten bringt. Begleite die Kids als Kreativ:helferin und gestalte mit ihnen spannende Projekte!

Einsatz: **flexibel**, immer **mittwochs 17:00 – 18:30 Uhr im PROPPELLER + Vor- und Nachbereitungszeit.**

**Weitere Infos und Beratung** zu Deinem Engagement in unserer

Pfarreiengemeinschaft gebe ich Dir gerne:

Lioba Grote, Engagementförderin

Mobil: 0172 4124457 | E-Mail: [grote@pfarrverband-ellerfierenfeld.de](mailto:grote@pfarrverband-ellerfierenfeld.de)



## Werde Teil unseres Teams in der Kreativwerkstatt für Erwachsene und Jugendliche!

Hast du Lust, kreativ zu sein und gleichzeitig eine Aufgabe in unserer Kreativwerkstatt zu übernehmen? Damit die Kreativwerkstatt auch jede Woche öffnen kann, suchen wir **Kreativbegleiter:innen**.

Du sorgst dafür, dass der Raum für alle Teilnehmenden offen und einladend ist. Du begleitest das kreative Angebot, kümmerst dich um den Ablauf und bist Ansprechperson vor Ort. Dabei kannst du natürlich auch am gemeinsamen Kreativsein teilnehmen und die Kreativwerkstatt-Atmosphäre genießen. Auch wenn Du nicht kreativ bist, kannst Du das Angebot begleiten!



Komm in unser Team und hilf dabei, eine Umgebung zu schaffen, in der sich jeder wohlfühlt und kreative Projekte verwirklichen kann!

Einsatz: **flexibel**, immer **dienstags 17:00 – 19:00 Uhr im PROPELLER + kurze Vor- und Nachbereitungszeit.**



**Weitere Infos und Beratung** zu Deinem Engagement in unserer Pfarreiengemeinschaft gebe ich Dir gerne:

Lioba Grote, Engagementförderin

Mobil: 0172 4124457 | E-Mail: [grote@pfarrverband-eller-lierenfeld.de](mailto:grote@pfarrverband-eller-lierenfeld.de)

## Sankt Martin im PROPELLER

„Durch die Straßen auf und nieder...“, „Ich geh‘ mit meiner Laterne...“, „Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind...“, „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“

Über 50 Kinder kamen am Martinsabend im PROPELLER vorbei und haben verschiedene klassische, aber auch moderne Sankt-Martins-Lieder gesungen.

Manche ganz mutig alleine, andere eher schüchtern und nur mit Unterstützung der Eltern oder von Freundinnen und Freunden.

Der schöne Gesang musste natürlich belohnt werden: Mandarinen, Nüsse und Schokolade wanderten in die teilweise schon gut gefüllten - Taschen der Kinder.

Wir haben uns sehr über den musikalischen Besuch im PROPELLER gefreut!



## Messdiener Herbstfahrt

Wie jedes Jahr sind die Messdiener aus Eller und Lierenfeld in den Oberbergischen Kreis gefahren, um im alten Kloster Ommerborn eine Woche voller Spiel, Spaß und lustiger Geschichten zu erleben. In diesem Jahr stand die Fahrt unter dem Thema: „Wilder Westen“. Ein Highlight auf der Fahrt war jeden Abend der Besuch vom OLD JO der als alter Cowboy am Lagerfeuer aus alten Zeiten erzählt. An der Stelle ein großes Dankeschön an die Schauspieler und Planer dieser Story.





## Messdiener Wallfahrt

Ende Juni hat eine Gruppe von Messdienern eine kleine Wallfahrt gemacht. Nach einer etwas umständlichen Hinfahrt mit der Bahn sind wir gut in Weeze angekommen, wo wir unsere kleine Wanderung nach Kevelaer begonnen haben. Unterwegs haben wir u.a. an einer Kapelle eine Pause eingelegt, um das ein oder andere Lied zu singen und das ein oder andere Gebet zu sprechen. Nach der Ankunft in Kevelaer wurde die Basilika und die Kerzenkapelle besichtigt, anschließend wurde nach dem Entzünden einer Kerze noch die Gnadenkapelle und das Gnadenbild angeschaut. Nach dem Mittagessen ging es dann wieder zurück nach Düsseldorf.





Hier einige Bilder von der Sommerferienaktion der Messdiener...





... und von der Einführung der neuen  
Messdiener in St. Gertrud





## Wir feiern Erntedank!

Am 6. Oktober machten sich sechs Familien des Familienkreises FamElli bei schönem Herbstwetter mit den Fahrrädern auf den Weg nach Düsseldorf-Urdenbach zum Erntedankumzug.

Alle hatten Leckereien zum Teilen dabei, und so bewunderten wir zusammen die vielen wunderschön herbstlich geschmückten Schubkarren, Kutschen und Traktoren. Es war eine tolle Stimmung und wir sind dankbar für diesen tollen Tag und unseren Familienkreis. Auf dem Rückweg haben wir noch am Schloss Benrath gehalten und uns sehr gerne vom Pastor auf ein leckeres Eis einladen lassen- herzlichen Dank dafür!

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, denn der Ausflug hat Traditionspotenzial (-:



Für den Familienkreis- Katharina Garding



## Innehalten im Advent

Die meisten Menschen wünschen sich im Advent eine Zeit zum Innehalten. Doch die Realität sieht oft so aus, dass es viel zu erledigen, zu bedenken und zu feiern gibt. Das kontemplative Gebet, das einfache Dasein mit Gott, ist eine gute Möglichkeit, diese Geschäftigkeit zu unterbrechen.

Wir treffen uns dienstags (26.11., 10.12. und 17.12.) in St. Michael, Posener Straße 1 und beginnen um 19.30 Uhr.

Weitere Infos hat Heike Prochazka unter 0157 87394982



## Gedenkgottesdienst im Luisenheim

Am Donnerstag, 31.10.2024 feierten wir im Luisenheim unseren Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Bewohner und dieses Jahr auch für zwei unserer verstorbenen Mitarbeiter des letzten Jahres in unserem Hause. Wir feierten ihn zusammen mit unseren Bewohnern, den Angehörigen der Verstorbenen, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern.

In unserem Haus geht kein Mensch ohne irgendwie Spuren zu hinterlassen. Manche Menschen fehlen für alle ganz offensichtlich – weil sie durch ihre Art einen ganzen Wohnbereich geprägt haben. Bei anderen war es ihre Art oder vielleicht nur ein Wort oder ein Satz, den diese Person gesagt hat, der einer Mitarbeiterin, einem Mitbewohner oder der Begleiterin vielleicht noch lange nicht aus dem Kopf geht. Manche waren nur kurze Zeit im Luisenheim. Doch ihre Namen haben wir alle noch in Erinnerung und ihr Mohn blüht jetzt im Himmel, denn sie sind heimgegangen.





Es ist schön, euch alle hier zu sehn;  
durch dieses Ereignis geeint.  
Ich weiß, ihr wolltet diesen Weg nicht gehn,  
ich sehe, dass der ein oder andere weint.  
Vergießt keine Tränen, erinnert euch heiter,  
an unsre gemeinsame Zeit.  
In euren Herzen lebe ich weiter,  
hinterließ diese Zeilen euch zum Geleit.

Mir geht's jetzt gut,  
ich bin dankbar für alles;  
für jeden gemeinsamen Schritt.

Wollt ihr mich seh'n,  
so schließt die Augen.  
Wollt ihr mich hör'n,  
so lauscht dem Wind.  
Wollt ihr mich seh'n,  
schaut in die Sterne.  
Wollt ihr mich hör'n,  
kommt an den Fluss.

The background of the slide is a collage of various Euro banknotes and coins. Visible denominations include 10, 20, 50, and 100 Euro banknotes, as well as 1, 2, 5, 10, and 20 Euro coins. The text is overlaid on a semi-transparent white rectangular area.

## **Information für Spender**

**Die Finanzverwaltung ist seit längerem dazu übergegangen für Spenden bis 300,00 Euro keine besonderen Quittungen mehr zu verlangen, der Kontoauszug genügt. Dies gilt auch für die Spenden des Kirchbau-Fördervereins.**

**Deshalb werden im Pfarrbüro ab dem Jahr 2025 Spendenquittungen für Spenden bis 300,00 Euro nur noch auf ausdrücklichen Wunsch des Spenders erteilt.**

**Wir bitten um Kenntnisnahme.**

**Die neue Praxis sollte natürlich keinen Spender von der guten Tat abhalten! ;)**



## Besuch aus Israel

Im Juli war in Düsseldorf der neue Prior der Benediktinerniederlassung „Tabgha“ am See Genezareth in Israel zu Besuch in Düsseldorf.

Er berichtete im Rahmen der Apollinaris-Festwoche von der Situation im Heiligen Land.

Trotz der ständigen Bedrohung durch den Krieg bleiben die Benediktiner sowohl in der Abtei „Dormitio“ auf dem Sionberg in Jerusalem, als auch in Tabgha.

Sie beschäftigen in ihren Betrieben zahlreiche Menschen jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens, kümmern sich um Behinderte und Kinder.

Der „Deutsche Verein vom Heiligen Land“ mit Sitz in Köln unterstützt die Benediktiner, aber auch zahlreiche andere Einrichtungen in Israel, zum Beispiel die Salvatorianerinnen in Emmaus, die ohne Ansehen des Glaubens Menschen in ihrer Not helfen, auch in Gaza!

Da kaum noch Pilger und Touristen das Land besuchen gehen die Gelder aus, die unbedingt benötigt werden, um Menschen nicht entlassen zu müssen.

Wir werden daher einen Teil des Erlöses des diesjährigen Basars in St. Gertrud dem Heiligen Land zukommen lassen.





## Termine, Termine, Termine...

*Unsere Messen und Angebote zur Advents- und Weihnachtszeit finden Sie wie gewohnt in der Heftmitte zum Herausnehmen.*

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 24.11.          | Michaelsmarkt  |
| 30.11 + 01.12.  | Weihnachtsbasar  |
| 21.12.          | Vivat Konzert (siehe Heftmitte)  |
| 03. - 05.01     | unsere Sternsinger machen sich auf den Weg   |
| 17.03.          | Patronatsfest St. Gertrud mit Erzbischof Heiner Koch                                   |
| 19.03.          | 19:00 Uhr: Forum Eller mit Msgr. Jürgen Doetsch von der Apostolischen Nuntiatur Berlin |
| 27.04.          | Übertragung des zdf-Fernsehgottesdienstes aus St. Gertrud                              |
| 29.06. - 13.08. | Ausstellung zum Turiner Grabtuch in St. Gertrud  |



**Möchten Sie, dass wir über die Aktivitäten Ihrer Gruppierung berichten?**

**Dann schreiben Sie uns!** Ihre Meinung, Artikel, Fragen, Ideen...

Am einfachsten per E-Mail an [pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de](mailto:pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de)  
oder aber ganz klassisch per Brief an das Pastoralbüro

**Redaktionsschluss für das nächste MAGazin ist der 23. März 2025.**

**Das nächste MAGazin erscheint zur Osterzeit.**